

HAIDER BIOSWING GMBH

Marktnischen-Führer

Mit einem neuen Sitzsysteme-Produktprogramm mit optimierten Ergonomie-Standards startet der Büromöbel-Hersteller aus Pullenreuth in das neue Jahr. Gleichzeitig erhalten die Sitzmöbel neue Namen und es wird ab sofort fünf Jahre Garantie auf alle Stoffe gewährt. Der Fachhandel soll damit neue Verkaufsargumente erhalten.

„Immer mehr Freunde und Bekannte litten an Beschwerden beim Gehen, Sitzen, Stehen und Schlafen“, erinnert sich Firmengründer Eduard Haider beim Rückblick auf die Entwicklung einer neuen Sitz-Ergonomie, die 1987 zum ersten Mal auf der Medizinmesse Medica in Düsseldorf vorgestellt wurde.

Den Impuls für seine Idee erhielt der Erfinder fünf Jahre zuvor durch einen Artikel des amerikanischen Neurologen Dennis McGinty. Er berichtete darin unter anderem vom positiven Einfluss rhythmischer Bewegungen auf den menschlichen Körper. Haider, zu diesem Zeitpunkt Geschäftsführer von Haidermetall, greift den Ansatz



Haider-Bioswing-Sitzwerk: Das Prinzip beruht auf einer völligen Entkoppelung der Stand- von der Sitzfläche.

auf und entwickelte in jahrelanger Forschung das „bis heute weltweit einzigartige Bioswing Sitzwerk“.

Das Prinzip beruht auf einer völligen Entkoppelung der Stand- von der Sitzfläche. Der Sitzende genießt so eine wesentlich größere Bewegungsfreiheit, als zum Beispiel bei Stühlen mit Kugelgelenk. Dabei ist die Position der Sitzfläche jedoch so stabil, dass der Körper jederzeit im Gleichgewicht ist. Ein „weiterer entscheidender Vorteil des Sitzwerkes“ (Haider): Es nutzt das natürliche Ener-

giepotenzial des Sitzenden, indem es dessen Bewegungen in Form von Schwingungen beantwortet. Um diese Schwingungen auszugleichen, reagiert der Körper instinktiv mit Muskelaktivität.

Mit dem Start des neuen Produktprogramms 2009/2010 werden neue Namen vergeben. „Wir rücken den markenrechtlich geschützten Namen Bioswing weiter in den Vordergrund und sorgen damit für mehr Durchsetzungskraft im Markt“, erklärt Markus Haider, Leitung Marketing und Vertrieb. Künftig tragen alle Sitzsysteme das Label von Bioswing und eine Produktnummer.

Haider zählt zu den führenden Herstellern von Gesundheitssitz- und Therapiesystemen in Europa

Für jede Produktreihe offeriert der Anbieter „Bestseller“ in besonders gängiger Konfiguration an. Diese Sitzsysteme beinhalten eine komfortable Ergonomie-Ausstattung zum Vorzugspreis. Nachhaltigkeit wollen die Pullenreuther durch die Qualität des neuen Polstermaterials erreichen. Neu ist der Allrounder „Perfentex“, eine sehr robuste, extrem reißfeste Faser, die bakterienresistent ist. Mit der aktuellen Stoffauswahl werden für die verschiedensten Anforderungen Polsterungen mit dem Stoff „X-treme FR“ angeboten. Sie sind schwer entflammbar, lösungsmittel- und chlorbleichebeständig sowie schweißresistent.

Damit eignen sie sich in Handwerks- und Industriebereichen. Das Kunstleder „Skai“ ist desinfektionsmittel-, blut- und urinbeständig und kann somit auch im



Firmengründer Eduard Haider: Heute zählt das Unternehmen zu den führenden Herstellern von Gesundheitssitz- und Therapiesystemen in Europa.

medizinischen Bereich eingesetzt werden. Für besonders anspruchsvolle Polsterbekleidung wird nach wie vor Original Mikrofaser „Comfort“ von Gabriel eingesetzt. Diese synthetische Qualitätsfaser besitzt eine exzellente Haptik sowie eine nahezu unverwüsthliche Materialbeschaffenheit. Für alle Polstermaterialien wird die Garantie von fünf Jahren auf die werkseigenen Sitzsysteme jetzt auch auf die Haltbarkeit der Materialien gewährt.

Das Unternehmen zählt heute zu den führenden Herstellern von Gesundheitssitz- und Therapiesystemen in Europa. Seit rund drei Jahrzehnten forscht und entwickelt Haider in Kooperation mit Medizinern und Physiotherapeuten in den Bereichen gesunde Sitzlösungen und Therapiegeräte. Eines der bekanntesten Produkte des Unternehmens ist das Posturomed. Es ist ein Therapiegerät, das heute zur Grundausstattung von rund 11.000 physiotherapeutischen Praxen gehört.

Inhalt	Seite
Haider Bioswing GmbH: Marktnischen-Führer	1
Mity-Lite: Ein kapitaler Flop	2
Namen und Nachrichten	2



Mit dem Start des neuen Produktprogramms werden neue Namen vergeben

Neben der Entwicklung von Gesundheitssitzsystemen konzentriert sich die Firma vor allem auf die Forschungsarbeit im Bereich der Therapiesysteme. Haider arbeitet seit Jahren mit Wissenschaftlern und Ärzten zusammen, um die Therapie- und Fitnessgeräte weiterzuentwickeln und zu

optimieren. Diese werden heute bereits in mehr als 7.000 Praxen und Reha-Kliniken mit steigender Tendenz erfolgreich eingesetzt. Im Sport- und Fitnessbereich werden sie zudem gezielt zur Steigerung der Bewegungskoordination genutzt. Vor allem Posturomed und Torsiomed bewährten sich bei der Korrektur von Fehlhaltungen, der Therapie von Instabilitäten sowie der Behandlung von chronischen Rückenschmerzen.

Die Anstrengungen in der Entwicklungsabteilung zahlen sich aus. So wurde das Unternehmen zum Testsieger bei der BGIA (Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversiche-

rung) gekürt. Im Rahmen einer umfangreichen Studie im Auftrag der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft erreichte der Haider Bioswing 460 mit großem Vorsprung und 168 Punkten den 1. Platz. Deutlich mehr als die Hälfte aller Probanden wählten den Stuhl zu ihrem „persönlichen Testsieger“. Er wurde bei allen Teilergebnissen jeweils am besten bewertet.

Alle Haider-Bioswing-Produkte werden in zwei Fertigungsgebäuden am Unternehmenssitz produziert. Vor allem die innovativen Sitzsysteme liefert der Hersteller nach Deutschland, Westeuropa, Japan und in die Vereinigten Staaten. ■

MITY-LITE

Ein kapitaler Flop

US-Unternehmen, die mit ihren Geschäftsaktivitäten in Europa Fuß fassen möchten, schaffen den Sprung über den großen Teich relativ leicht. Wenn sie in England starten. Doch wenn sie dort über den Kanal auf das Festland gehen, landen sie sehr schnell im Wasser.

„Nachdem wir bereits Vertriebsstrukturen in 14 Ländern – USA, Südamerika und im Nahen Osten – aufgebaut haben, ist Europa der nächste Schritt in unserer internationalen Wachstumsstrategie. Hier sehen wir große Chancen“, erklärte Randy Hales, Vorstandsvorsitzender des US-Büromöbelherstellers Mity-Lite Inc. in Orem (Utah). – Dieses Statement gab Hales im Juni letzten Jahres ab.

In Saarbrücken, so die Überzeugung des US-Managers, hat Mity-Lite den perfekten Standort für die Wachstumspläne in Europa gefunden. „Das neue Büro im Saarland ist das ideale Sprungbrett. Dank der neuen Flugverbindung von Salt Lake City nach Paris und dem TGV schaffen wir es schneller von Utah nach Saarbrücken, als in manche Stadt in den USA. Ein weiterer Pluspunkt des Saarlandes ist die Nähe zum Leibniz-Institut für neue Materialien, mit dem es bereits Gespräche über nanotechnologisch optimierte Sitzbezüge gibt“, erklärte der Mity-Lite-Chef.

Der Anlass für seine Wortmeldung war die Eröffnung einer europäischen „Vertriebs- und Distributionszentrale im „Science Park“ in Saarbrücken. Von hier

aus werden wir den Vertrieb in den wichtigsten europäischen Märkten Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien und Spanien aufbauen. Das bringt qualifizierte Jobs ins Saarland, verbreitete der Newcomer. „Wir suchen vorrangig nach Vertriebsmitarbeitern und einem Niederlassungsleiter. Mity-Lite bietet hervorragende Karrierechancen in einem international aufgestellten Wachstumsunternehmen“, erläuterte Vertriebsleiter Alberto Da Silva. – Das ist die Theorie.

Der Mity-Lite-Manager Da Silva ist nicht mehr in dem Unternehmen, ein Nachfolger ist nicht bekannt, es wurde Ware anliefern, aber nicht weiter geleitet und das Büro ist leer, berichtet uns ein Beobachter aus dem Saarland. Das ist die Praxis.



Randy Hales, Vorstandsvorsitzender von Mity-Lite und Vertriebsmanager Alberto Da Silva: Der Anlass für seine Wortmeldung war die Eröffnung einer europäischen Vertriebs- und Distributionszentrale im Science Park in Saarbrücken.

Mity-Lite Inc. vertreibt Büro- und Konferenzmöbel. Die Produkte werden vor allem in der Gastronomie, in Kongresszentren, Krankenhäusern sowie in Schulen und Universitäten eingesetzt. Das Unternehmen erzielt weltweit einen Umsatz von rund 100 Millionen US-Dollar. ■

Namen und Nachrichten

Topdeq

Internet-Präsenz, Internet-Auftritt und Internet-Vertrieb gewinnen eine immer größere Bedeutung für den Unternehmenserfolg. So auch bei der Topdeq GmbH in Pfungstadt. Der internationale Büromöbelversender ließ sich durch die hmm multimediahaus AG den kompletten Online-Auftritt neu gestalten und umsetzen. Das Projekt umfasste den Relaunch der Websites in Deutschland

als auch in den ausländischen Märkten wie der Schweiz, Österreich, in den Niederlanden, Belgien, Frankreich und USA.

Durch die Anlehnung an Technologien wie Ajax sind die Webseiten nun wesentlich dynamischer. Der Internet-Auftritt soll unter anderem die Vermarktung auf Grundlage zuvor eingegebener Suchkriterien oder ausgewählter Produkte optimieren und dem Kunden weitere Empfehlungen geben. Eine so ge-